

Special Innovation

Tickets im Expressstempo

Die Uefa beauftragte die Österreichische Post mit der zeitgerechten Zustellung von rund einem Drittel der insgesamt einen Million Eintrittskarten für die Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz. Der Erfolg kann sich sehen lassen: 99,5 Prozent aller Sendungen erreichten rechtzeitig den richtigen Empfänger.

Sonja Gerstl

Die „Euro 2008“ ist erfolgreich geschlagen, Spanien heißt der neue Fußball-Europameister. Einen ganz wesentlichen Beitrag zu diesem Sportereignis der Extraklasse hat auch die Österreichische Post geleistet. Schließlich hat sie dafür gesorgt, dass die Kommunikation zwischen dem europäischen Fußballverband Uefa, seinen Partnern und den Zuschauern reibungslos abläuft. Um das zu gewährleisten, waren 11.300 Postzusteller ständig in Bewegung, um Tag für Tag rund 3,9 Mio. Haushalte und Unternehmen mit in Summe beachtlichen 4,6 Mio. Briefen zu versorgen. Und das alles mit einer beeindruckenden Trefferquote: Mehr als 95 Prozent davon konnten bereits am nächsten Werktag zugestellt werden.

Prompte Lieferung

Eine ganz besondere Bedeutung kam dabei dem Express Mail Service (EMS) der Österreichischen Post zu. Sie wurde von der Uefa beauftragt, den termingerechten Transport von mehr als einem Drittel der insgesamt mehr als einen Mio. Eintrittskarten für die Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz durchzuführen. Damit die wertvolle Fracht rechtzeitig in die richtigen Hände gelangen konnte, waren rund acht Monate Vorbereitungszeit notwendig.

Thomas Bissels, zuständig für Vertrieb und Marketing der Division Paketlogistik Österreich: „Sicherheit hatte dabei oberste Priorität, da die personalisierten Eintrittskarten bei Verlust oder Falschzustellung nur mit großem Aufwand zu ersetzen gewesen wären. Jede in der portugiesischen Druckerei konfektionierte Sendung wurde entsprechend den Adressdaten der Uefa adressiert und als Wert-SMS-Sendung zugestellt – also dem Empfänger nur gegen Unterschrift persönlich übergeben.“ Die Mühe hat sich ganz offensichtlich gelohnt: Über 80 Prozent der Sendungen konnten bereits beim ersten Versuch zugestellt werden.

Eine große Herausforderung stellte die Koordination zwischen der Druckerei in Portugal, der Uefa und der Österreichischen Post in puncto Logistikforderungen dar. Auch die gute Anbindung und Vernetzung der Informationstechnologie-Systeme der verschiedenen Dienstleister bildete einen wichtigen Punkt in der Projektvorbereitung. Nur so war ein reibungsloser Datenaustausch möglich, welcher der Uefa immer eine aktuelle Sichtung des Vertei-



Es bedurfte schon einer Extraportion Glück, um eines der heiß begehrten Tickets für die Spiele der Euro 2008 zu ergattern. Für deren zeitgerechte Zustellung sorgte die Post. Foto: Fotolia.com

lungsstandes und schnelles Reagieren auf Kundenwünsche erlaubte. Fazit: 99,5 Prozent aller Sendungen konnten rechtzeitig an den richtigen Empfänger ge-

liefert werden – in Österreich durch die Post selbst, in Europa durch den Post-Partner DHL. Lediglich fünf von tausend Tickets gingen an die Uefa zurück

und wurden von dieser an die jeweiligen EM-Austragungsstadien zur persönlichen Übergabe weitergeleitet.

www.post.at

Ein Fest für die Wiener Forschung

Umfassende Leistungsschau von Unternehmen und Universitäten am Wiener Rathausplatz.

Am 11. und am 12. Oktober 2008 steht der Wiener Rathausplatz anlässlich des Wiener Forschungsfestes ganz im Zeichen von Innovationen für die Zukunft. In einem riesigen Forschungszelt werden an diesen beiden Tagen die neuesten Entwicklungen aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Rahmen einer Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Mittelpunkt steht dabei der konkrete Nutzen von Forschung, Technologie und Innovation für die Wienerinnen und Wiener – „Gesundheit und Sport“ bildet den Themenschwerpunkt. Die rund 45 Einzelprojekte sind in sechs verschiedene Zonen aufbereitet, nämlich „Diagnose und Therapie“, „Gesund bleiben“, „Experimentieren im Labor“, „Hürden überwinden“, „Leben retten“, und „Leistung steigern“.

Neben Exponaten, Prototypen, innovativen Produkten, Simulationen, Demonstrationen, Präsentationen und Forschungsobjekten steht dabei vor allem die Interaktion mit dem inter-

essierten Publikum im Zentrum der zahlreichen Aktivitäten.

Darüber hinaus wird es einen eigenen Themenbereich geben, der den Forscherinnen und For-

schern von morgen gewidmet ist. In Kooperation mit dem Zoom Kindermuseum wird eine spielerische Experimentierwerkstatt für die Altersgruppe

der Sechs- bis 14-Jährigen angeboten. Als Veranstalter fungiert das Zentrum für Innovation und Technologie (ZIT).

www.zit.co.at



Kein Elfenbeinturm: Der konkrete Nutzen von Forschung, Technologien und Innovationen muss einer breiten Öffentlichkeit kommuniziert werden. Foto: Fotolia.com

Top-EMS

Das Express Mail Service, kurz EMS der Post AG, ist in Österreich die Nummer eins unter den Express-Zustelldiensten. Die Marke hat einen Bekanntheitsgrad von 95 Prozent. Die Zustellung erfolgt bis zwölf Uhr des nächsten Werktages, in einzelnen Postleitzahlgebieten kann diese auf zehn Uhr beschleunigt werden. Auf Wunsch erfolgt die Zustellung auch zu bestimmten Uhrzeiten. Am Samstag wird bis zwölf Uhr zugestellt. Ein Aviso mittels SMS oder E-Mail ist möglich, ebenso die Rückmeldung über erfolgreiche Zustellungen und die Beschränkung der Übergabe an bestimmte Personen. Außerhalb Österreichs werden 220 Länder bedient. Hier erfolgt die Zustellung in der Regel innerhalb von zwei Werktagen.